

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

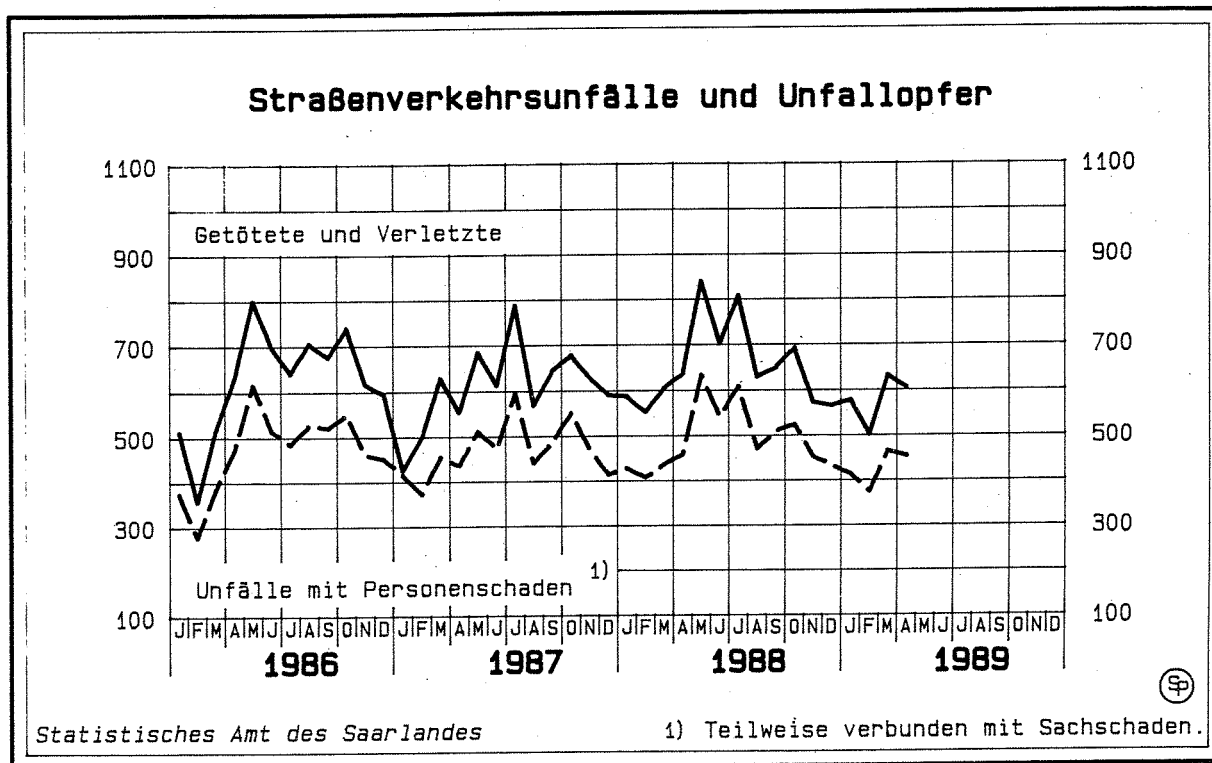
6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60



H 11 — m 4/89

Ausgegeben am 26. Juli 1989

Straßenverkehrsunfälle im April 1989



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im April 1989

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
April 1989	3 001	451	2 550	8	111	483	602
März 1989	2 862	464	2 398	3	107	521	631
Veränderung / Anzahl	+ 139	- 13	+ 152	+ 5	+ 4	- 38	- 29
in %	+ 4,9	- 2,8	+ 6,3	+ 166,8	+ 3,7	- 7,3	- 4,6
April 1989	3 001	451	2 550	8	111	483	602
April 1988	2 701	458	2 243	11	113	512	636
Veränderung / Anzahl	+ 300	- 7	+ 307	- 3	- 2	- 29	- 34
in %	+ 11,1	- 1,5	+ 13,7	- 27,3	- 1,8	- 5,7	- 5,4
Jan. - April 1989	11 116	1 698	9 418	29	421	1 860	2 310
Jan. - April 1988	11 435	1 724	9 711	39	378	1 967	2 384
Veränderung / Anzahl	- 319	- 26	- 293	- 10	+ 43	- 107	- 74
in %	- 2,8	- 1,5	- 3,0	- 25,6	+ 11,4	- 5,4	- 3,1

1) Einschließlich Bagatelunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
April 1989					April 1988				
Bundesautobahnen	34	—	7	42	27	—	6	27	
Bundesstraßen	94	2	9	119	93	4	29	99	
Innerorts	79	1	6	101	59	2	14	63	
Außerorts	15	1	3	18	34	2	15	36	
Landstraßen I. Ordnung	112	3	40	110	127	—	23	163	
Innerorts	75	1	13	80	86	—	13	105	
Außerorts	37	2	27	30	41	—	10	58	
Landstraßen II. Ordnung	57	3	20	54	55	3	15	63	
Innerorts	38	1	10	31	36	2	6	43	
Außerorts	19	2	10	23	19	1	9	20	
Andere Straßen	154	—	35	158	156	4	40	160	
Innerorts	139	—	32	143	140	1	31	147	
Außerorts	15	—	3	15	16	3	9	13	
INSGESAMT	451	8	111	483	458	11	113	512	
Innerorts	331	3	61	355	321	5	64	358	
Außerorts	120	5	50	128	137	6	49	154	

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	April 1989	April 1988	Art der Ursache	April 1989	April 1988
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	518	552	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	5	5
Verkehrsuntüchtigkeit	41	52	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	32	23
dar.: Alkoholeinfluß	41	48	Verkehrsuntüchtigkeit	5	2
Falsche Straßenbenutzung	22	21	dar.: Alkoholeinfluß	5	2
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	104	116	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	25	21
Ungenügender Abstand	63	49	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Überholen	21	40	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	1	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	5	5	Andere Fehler der Fußgänger	2	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	71	71	4. Straßenverhältnisse	21	6
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	70	83	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	21	6
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	38	36	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	3	4	5. Witterungseinflüsse	1	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	5	6
Überladung, Überbesetzung	2	2	dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	77	72	7. Sonstige Ursachen	1	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	583	595

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		nur Sachschaden									
		mit Personenschaden ¹⁾	davon								
			zu-sammen	Bagatell-unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
Saarbrücken	1 077	155	922	734	188	1	—	36	23	170	117
Merzig-Wadern	263	36	227	189	38	1	—	16	3	37	25
Neunkirchen	414	64	350	272	78	—	—	18	11	75	57
Saarlouis	543	88	455	374	81	1	1	28	15	79	66
Saar-Pfalz-Kreis	442	74	368	295	73	5	2	7	5	81	60
St. Wendel	262	34	228	178	50	—	—	6	4	41	30
SAARLAND	3 001	451	2 550	2 042	508	8	3	111	61	483	355

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1989

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	2 612	2 827	411	427	9	14	108	94	461	487
Februar	2 641	2 859	372	404	9	8	95	86	395	455
März	2 862	3 048	464	435	3	6	107	85	521	513
April	3 001	2 701	451	458	8	11	111	113	483	512
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan.-April	11 116	11 435	1 698	1 724	29	39	421	378	1 860	1 967

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Samstag	15	—	1	14	—	1	16	10
2. Sonntag	12	—	3	9	—	3	15	19
3. Montag	15	—	2	13	—	4	14	20
4. Dienstag	9	—	2	7	—	2	7	12
5. Mittwoch	27	—	6	21	—	7	29	31
6. Donnerstag	19	—	4	15	—	4	25	18
7. Freitag	17	1	2	14	1	3	15	30
8. Samstag	18	—	5	13	—	7	16	17
9. Sonntag	10	—	1	9	—	1	14	16
10. Montag	12	1	1	10	1	1	13	6
11. Dienstag	8	—	3	5	—	3	7	14
12. Mittwoch	17	—	2	15	—	2	21	27
13. Donnerstag	20	1	4	15	1	7	20	21
14. Freitag	14	—	3	11	—	3	13	15
15. Samstag	15	—	4	11	—	4	16	10
16. Sonntag	14	—	2	12	—	3	15	15
17. Montag	14	1	3	10	1	4	16	22
18. Dienstag	16	1	3	12	1	3	16	14
19. Mittwoch	11	—	1	10	—	1	16	21
20. Donnerstag	16	—	1	15	—	1	20	8
21. Freitag	23	1	4	18	1	4	28	25
22. Samstag	13	1	2	10	1	6	15	35
23. Sonntag	16	—	5	11	—	5	17	8
24. Montag	13	—	2	11	—	3	14	7
25. Dienstag	13	—	6	7	—	6	10	13
26. Mittwoch	26	—	5	21	—	8	26	21
27. Donnerstag	13	—	4	9	—	5	14	17
28. Freitag	15	—	1	14	—	1	15	16
29. Samstag	13	1	4	8	1	7	12	11
30. Sonntag	7	—	1	6	—	2	8	9
31.								
INSGESAMT	451	8	87	356	8	111	483	508

1) von DM 3 000, — und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
April 1989					April 1988				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	15	—	—	15	17	1	3	13	
Krafträdern, Kraftrollern	50	2	16	32	85	—	20	65	
Personenkraftwagen	421	3	58	360	413	6	61	346	
Om nibussen	5	—	—	5	10	—	—	10	
Güterkraftfahrzeugen	8	—	2	6	5	—	1	4	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	1	—	—	1	—	—	—	—	
Fahrrädern	35	—	8	27	53	—	15	38	
dar.: unter 15 Jahren	15	—	6	9	27	—	9	18	
Anderen Fahrzeugen	1	—	—	1	—	—	—	—	
Fußgänger	66	3	27	36	51	4	13	34	
dar.: unter 15 Jahren	23	—	11	12	15	—	4	11	
Andere Personen	—	—	—	—	2	—	—	2	
INSGESAMT	602	8	111	483	636	11	113	512	
innerorts	419	3	61	355	427	5	64	358	
außerorts	183	5	50	128	209	6	49	154	
dar.: unter 15 Jahren	65	—	20	45	61	—	15	46	
innerorts	55	—	17	38	55	—	14	41	
außerorts	10	—	3	7	6	—	1	5	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.